

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Länder der Europäischen Union unterscheiden sich in vielerlei Hinsicht - auch in ihrem Umgang mit Mobilitätsmanagement. Um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten erfassen zu können, hat EPOMM den Mobility Management Monitor (MMM) eingeführt. Dieser gibt einen Überblick über den nationalen State of the Art im Mobilitätsmanagement (MM). Das aktuelle e-update richtet seinen Fokus auf die jüngst überarbeiteten MMM's und die in naher Zukunft erscheinende vergleichende Analyse (EU-MMM) dieser umfangreichen Berichte.

27 brandaktuelle nationale Berichte über MM nun online

2011
2010
2009

Im November 2011 haben 27 Länder ihre MMM's komplett überarbeitet und mit vielen aktuellen Informationen zum MM in ihrem jeweiligen Land angereichert. Die jüngsten Ausgaben finden sich auf der [EPOMM website](#). Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, einen Blick auf den MMM ihres Landes zu werfen, um einen umfassenden Überblick darüber zu erhalten, was im Feld MM in ihrer Region passiert. Zögern Sie auch nicht, sich mit den für ihren MMM verantwortlichen Personen oder Institutionen in Verbindung zu setzen, um ein feedback zu ihrem MMM abzugeben! Die jeweiligen Kontaktdaten finden Sie ebenfalls auf den [Länderseiten der EPOMM](#).

Darüber hinaus bietet das Lesen der MMM's anderer Länder die Möglichkeit von deren Erfahrungen zu lernen und sich für eigene Vorhaben inspirieren zu lassen. Die MMM's geben einen umfassenden Einblick in Steuerungsprozesse, Fragen der Implementierung, Trends und Entwicklungen und stellen für 27 verschiedene europäische Länder eine Liste mit Organisationen und Kontaktpersonen zur Verfügung, die im Themenfeld MM arbeiten.

Vergleichende Betrachtung in Kürze verfügbar



Die MMM werden jährlich aktualisiert und erlauben so, Entwicklungstrends in verschiedenen Ländern sowie im Vergleich zwischen ihnen zu identifizieren. Um der Leserin oder dem Leser Einordnung und Vergleich zu erleichtern, werden alle Informationen in einem Dokument zusammengefasst, dem [EU-MMM](#). Die diesjährige Ausgabe wird auf neue Entwicklungen im MM auf nationaler Ebene eingehen und einige interessante Trends herausstellen. Zum Beispiel, dass Länder, die beim Thema MM als fortschrittlich gelten, ihre Position durch die Entwicklung neuer Konzepte und den Transfer guter Ideen in andere Länder erfolgreicher stärken (z. B. "Smart Working - Smart Travel" in den Niederlanden, siehe hierzu 'The power of networking' in diesem e-update). Viele osteuropäische Länder, in denen MM bisher weniger stark entwickelt ist, scheinen auf lokaler Ebene große Fortschritte gemacht zu haben. In Polen wurden zum Beispiel Fahrradverleihstationen in den Städten Warschau, Wroclaw (Breslau) und Rzeszow basierend auf dem positiven Erfahrungen in Krakau errichtet. In der Slowakei hat die Stadt Bratislava spezielle Berater eingestellt, um der Radverkehrsnutzung einen Impuls zu geben. Der EU-MMM wird auch Best-Practice-Beispiele beinhalten, in denen die Stärken und Schwächen sowie die sozialen und wirtschaftlichen Vorteile von MM-Maßnahmen hervorgehoben werden. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Verwendung von quantitativen und qualitativen Indikatoren zur Evaluierung von Maßnahmen und Aktivitäten gelegt. Zusammengefasst: Der EU-MMM wird eine interessante und reichhaltige Veröffentlichung!

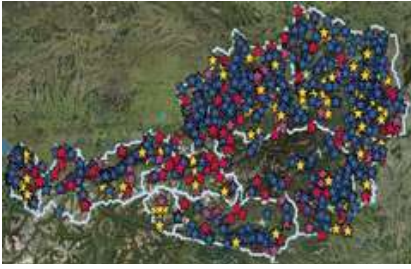
Erfolgreiche nationale MM Programme

Wir haben erfolgreiche nationale Programme ausgewählt, die nach einer Bewertung ihren Erfolg demonstrieren. Sie werden drei Hauptthemen zugeordnet:

- CO₂-Reduktion durch Beratung und Finanzierung;
- Effektivität von Netzwerken;

- Mobilitätsmanagement an Schulen.

Programme zur CO2 Reduktion durch Beratung und Finanzierung



Die österreichischen klima:aktiv Partner

Das österreichische Programm [klima:aktiv mobil](#) kann als ein gutes Modell für die Unterstützung von MM auf nationaler Ebene gelten. Es bietet kostenlose Unterstützung für ein breites Spektrum an Mobilitätsmanagement-Maßnahmen für alle wichtigen Akteure: [Unternehmen](#), den [öffentlichen Dienst](#), [touristische Akteure](#), Immobilienentwickler und [Schulen](#). Seit dem Start des Programms im Jahr 2004 haben mehr als 1.800 Projektpartner teilgenommen und rund 450.000 Tonnen CO2 pro Jahr eingespart. Die Partner mit den CO2-Einsparungen sind auf einer nutzerfreundlichen [interaktiven Karte](#) dargestellt. Eine der Stärken des Programms ist die sorgsame Evaluierung, die nicht nur jedes einzelne Programm ausgewertet, sondern auch das Programm in seiner Gesamtheit (siehe [ECOMM 2011 Präsentation](#)). Das Programm soll zwar 2012 enden, jedoch ist eine Verlängerung wahrscheinlich, da es Teil der größeren Initiative [klima:aktiv](#) ist und sich als "Marke" sehr gut etabliert hat.

Inspiziert von klima:aktiv, versuchte in Deutschland das Programm „effizient mobil“ (2008-2010) durch Beratung die Planung und Umsetzung von MM-Maßnahmen auszuweiten. Das Programm startete mit der Entwicklung von [15 regionalen Netzwerken](#) (deutsch). Innerhalb von drei Jahren haben 108 Unternehmen, Gemeinden, Schulen und Krankenhäuser eine Analyse des Verkehrsverhaltens einschließlich der CO2-Einsparungen aufgrund der MM-Maßnahmen erhalten. Die potentielle CO2-Reduktion durch die Maßnahmen des gesamten Programms wurde auf 23.567 Tonnen pro Jahr geschätzt. Mehr über die Evaluation erfahren Sie [auf der Website](#) oder in einer [Präsentation der ECOMM 2011](#)).



In den Niederlanden bietet das Programm [MKB-vouchers](#) kleinen und mittelständischen Unternehmen im Jahr einen kostenlosen Gutschein für einen sog. Mobilitäts-Scan durch einen Mobilitätsberater an. In dem Programm haben 70 % der im Jahr 2011 beteiligten Unternehmen betriebliche Mobilitätsangebote hin zu „smartem“, umweltfreundlicheren (weiter)entwickelt und damit mehr als 70.000 Beschäftigte erreichten. Aufgrund des Erfolgs wird das Programm wohl nach der einjährigen Laufzeit 2012 verlängert.

Mit dem [Smarter Travel Workplaces Programm](#) (2009-2020), erreichte die Irish National Transport Authority eine wachsende Zahl von Unternehmen, welche MM-Maßnahmen umsetzen, um ihren Pendlerverkehr nachhaltiger zu gestalten. Das Programm bietet kostenlose Beratungen, ein Online-Tool für die Arbeitnehmer, einen Kostenrechner und viele weitere interessante Informationen (mehr dazu auf der [Website](#)). Bis September 2011 beteiligten sich über 95 Arbeitgeber privater und öffentlicher Einrichtungen, die insgesamt 235.000 Beschäftigte und Studenten repräsentierten. Bis Mitte 2012 will das Programm 250.000 Menschen involvieren.

Im Jahr 2011 startete in Spanien ein vielversprechendes Programm, der [Aktionsplan Energiesparen und Effizienz](#) (IDAE Action Plan 2011-2020). Er fördert Kommunen bei der Entwicklung strategischer Mobilitätspläne, von Bike-Sharing-Angeboten und MM-Machbarkeitsstudien. Im Rahmen des Programms können auch Unternehmen sowie Einrichtungen mit Kundenverkehrsaufkommen wie Bildungseinrichtungen oder Einkaufszentren Unterstützung erhalten, um Mobilitätsentwicklungspläne oder Pilotprojekte zu entwickeln. Gefördert werden ebenfalls die Konzeption und Umsetzung von Online-Informationssystemen für den ÖPNV. Schätzungen zufolge wird im Abschlussjahr 2020 der gesamte Aktionsplan, der mehr als nur die genannten Maßnahmen umfasst, im Verkehr eine Energieeinsparung von 19 % und 31.177.000 Tonnen CO2 erreichen.

Die Effektivität von Netzwerken



Best-Practice-Beispielen austauschen, von anderen lernen und vielversprechende Kontakte knüpfen sind bekannte und anerkannte Vorteile von Netzwerken. Darum werden in vielen Ländern Plattformen mit Bezug zu MM mit Hilfe staatlicher Unterstützung gegründet. Der Erfolg dieser Netzwerke spiegelt sich in der zunehmenden Anzahl der Mitglieder und des Einflusses des Netzwerkes auf die Setzung von MM auf der politische Agenda wieder. In Großbritannien zielt [ACT TravelWise](#) überwiegend auf Kommunen und [Ways2work](#) auf Unternehmen ab. Beides sind zwei bekannte Beispiele für erfolgreiche Netzwerke. [Smart Working Smart Travel](#), in den Niederlanden ist eine Partnerschaft zwischen 52 führenden Arbeitgebern ([B50](#) (niederländisch)), Arbeitnehmervertretungen, einer Vielzahl kleinerer Unternehmen, 16 Regionen und der Regierung. Das Netzwerk zielt darauf ab, bis Ende 2012 eine Million niederländische Beschäftigte zur Nutzung von Telearbeit oder zur Nutzung nachhaltiger Verkehrsmitteln zu überzeugen. Die Kampagne [New Way of Working](#) ist ein Tool, um dieses Vorhaben zu erreichen. Die [Ergebnisse von 2011](#) (niederländisch) zeigen, dass über eine Million Beschäftigte (14 %) diese Kampagne kennen und davon 43% angefangen haben, positiver über die „neue Art zu arbeiten“ zu denken.



Im Rahmen des Projektes [EPOMM-PLUS](#) wurden ähnliche Netzwerke in 21 EU-Ländern initiiert. Angesichts der zunehmenden Zahl der Teilnehmer an den nationalen Konferenzen haben diese Netzwerke das Potential eine treibende Kraft zur Entwicklung von MM zu werden.

Mobilitätsmanagementprogramme in Schulen



Viele Länder investieren in MM-Programme für Schulen. Die Auswertungsergebnisse dieser Programme liefern trotz eingeschränkter Verbreitung nützliche Erkenntnisse für künftige Aktivitäten. Der [Endbericht](#) der britischen 'Travelling to School Initiative' beschreibt die Wirkungen dieses MM-Programms, das die Abhängigkeit vom Auto auf Schulwegen reduzieren will. Die Beschreibung der Maßnahmen und der Fallstudien in einem [Evaluationsbericht](#) des irischen „Green Schools Travel“-Programms bieten Inspirationen in diesem Feld.

Ab Februar 2012 startet das [Traffic Snake Game Netzwerk](#). Es unterstützt Behörden, die das „Traffic Snake Game“ in ihrem Land, ihrer Stadt oder Kommune umsetzen wollen. „Traffic Snake Game“ ist eine [sehr erfolgreiche Kampagne](#), die Kinder anregen will, umweltfreundlich zur Schule zu kommen. Dank des EU-Projekts [CONNECT](#) wurde die Kampagne in fast 300 Schulen in neun verschiedenen Ländern umgesetzt und beteiligte mehr als 70.000 Kinder. In den drei Jahren der Kampagne wurden insgesamt 825.000 Autokilometer bzw. 135 Tonnen CO₂ eingespart. Weitere Ergebnisse finden Sie im [Evaluationsbericht](#).

Veranstaltungen

- **18. Internationale Konferenz für Stadtverkehr und Umwelt**
14.-16. Mai 2012 – A Coruna, Spanien
[more information](#)
- **ECOMM 2012**
12.-15. Juni 2012 - Frankfurt, Deutschland
[ecommm2012.eu](#)

Weitere Veranstaltungen finden Sie im [EPOMM Kalender](#).



ECOMM 2011



allinx



feedback



subscribe



unsubscribe



fullscreen



news archive